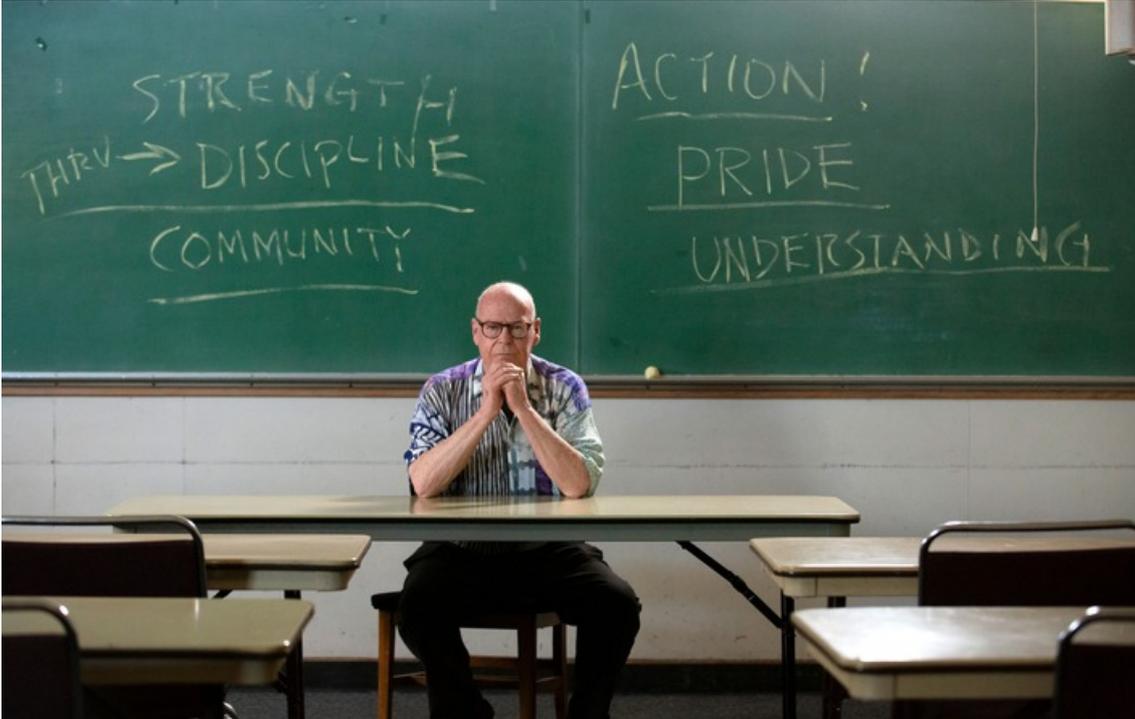


07.01.2021 - 15:34 Uhr

Aus Anlass der dramatischen Ereignisse in Washington D.C. machen HISTORY und Crime + Investigation die Welle-Doku "The Invisible Line" auf ihren Websites frei verfügbar



München (ots) -

- "The Invisible Line - Die Geschichte der Welle" beleuchtet die wahre Geschichte und die Hintergründe des "The Third Wave"-Sozialexperimentes des Lehrers Ron Jones von 1967.
- Jones beschrieb bei dem Experiment einen Sturm auf Washington als Horrorszenario.
- Ron Jones in einem aktuellen Statement: "Wir sehen die Welle in den Straßen von Washington."
- Dokumentarfilmer Emanuel Rotstein: "Die Bilder aus Washington führen vor Augen, wie fragil demokratische Systeme sind und wie schnell Ron Jones' Welle-Experiment Realität werden kann."
- Die einstündige Doku steht ab sofort kostenfrei auf history.de und crimeandinvestigation.de sowie in Kürze auf sky.de/invisible-line bereit - außerdem ist sie bei Crime + Investigation Play, dem kostenpflichtigen On-Demand-Channel in den Amazon Prime Video Channels und Apple TV-Kanälen in der Apple TV App, verfügbar.

Angesichts der dramatischen Ereignisse in Washington D.C. stellen die TV-Sender HISTORY und Crime + Investigation von A+E Networks Germany ihre eigenproduzierte Dokumentation "The Invisible Line - Die Geschichte der Welle" ab sofort kostenfrei auf den Sender-Websites history.de und crimeandinvestigation.de sowie in Kürze auch auf sky.de/invisible-line zum Abruf bereit.

In dem Einstünder beleuchtet der Dokumentarfilmer Emanuel Rotstein die wahre Geschichte und die Hintergründe des "The Third Wave"-Sozialexperimentes von 1967, das den Stoff für Morton Rhues weltberühmten Roman "Die Welle" bot. Im Mittelpunkt steht der Initiator des Experiments, der frühere Lehrer Ron Jones, und einige seiner ehemaligen Schülerinnen und Schüler. Ausgangspunkt des Projekts war die Frage eines Schülers in Jones' Geschichtsklasse, warum die Deutschen sich nicht gegen das Hitler-Regime gewehrt und nicht den Holocaust verhindert hätten. Jones wollte den Schülern eine Lektion erteilen und demonstrieren, wie schnell totalitäres Gedankengut und Faschismus in einer Gesellschaft Fuß fassen können. Der Versuch, der ursprünglich nur einen Tag hätte dauern sollen, entwickelte ein Eigenleben, das Jones kaum mehr kontrollieren konnte.

Jones hatte bei dem Sozialexperiment einen Sturm auf Washington als Horrorszenario beschrieben. "Ich überschritt die unsichtbare Linie und genoss meine Macht, genau wie Stalin, Hitler oder Trump heute", äußerte sich Ron Jones zu seinem Experiment bei einer Präsentation der Dokumentation im vorvergangenen Jahr.

Angesichts der Geschehnisse in Washington D.C. fügt Ron Jones in einem aktuellen Statement hinzu:

"Wir sehen die Welle in den Straßen von Washington. Alles gerät außer Kontrolle. Ein Führer, der eine Zukunft verspricht. Der Angst davor hat, ersetzt zu werden; Angst, die Macht zu verlieren. Er schürt Feindschaft und glaubt, allmächtig zu sein. Doch er ist allein und verzweifelt, verwirrt, ohne moralischen Kompass. Ja, die Situation erinnert mich sehr an die Welle."

Produzent, Autor und Regisseur Emanuel Rotstein, zugleich Senior Director Programming von A+E Networks Germany, zu den aktuellen Ereignissen in Washington D.C.:

"Die Bilder vom Kapitol in Washington haben mir erneut vor Augen geführt, wie fragil demokratische Systeme sind und wie schnell Ron Jones' Welle-Experiment Realität werden kann. Der wütende Mob agiert genauso wie die Schüler aus Ron Jones' Klassenversuch. Angestachelt von ihrem vermeintlichen Heilsbringer, sind sie bereit, Gewalt anzuwenden, um die Vision ihres Führers in die Tat umzusetzen. Die unsichtbare Linie, die unsere gesellschaftliche Grundordnung sichert, wurde überschritten."

Jones' Third-Wave-Experiment ist einer der berühmtesten Sozialversuche und ging um die Welt: Morton Rhues Roman "Die Welle", der auf Jones' Versuch basiert, wurde zum Bestseller und Standardwerk, das seit Generationen an zahlreichen Schulen rund um den Globus zur Pflichtlektüre gehört. Mehrfach wurde es verfilmt.

Für den einstündigen Dokumentarfilm drehte Emanuel Rotstein an Originalschauplätzen, etwa der Cubberley High School in Palo Alto, Kalifornien, und arbeitete bei der Entwicklung und Realisation der Produktion eng mit Ron Jones und einigen seiner ehemaligen Schüler zusammen. Die Produktion spannt dabei auch den Bogen in die Jetztzeit und zur Bedrohung unserer gesellschaftlichen Grundordnung durch antidemokratische Kräfte. Gleichzeitig offenbart sie, wie die Mechanismen der Manipulation, die einst zu einem der größten Verbrechen gegen die Menschlichkeit führten, nichts an Wirkung eingebüßt haben, sondern weiterhin als Werkzeug krimineller Einzeltäter und Gruppierungen dienen.

"The Invisible Line - Die Geschichte der Welle" steht ab sofort kostenfrei zum Abruf auf www.history.de und www.crimeandinvestigation.de sowie in Kürze auch auf www.sky.de/invisible-line bereit. Darüber hinaus ist die Doku bei Crime + Investigation Play, dem kostenpflichtigen On-Demand-Channel in den Amazon Prime Video Channels und Apple TV-Kanälen in der Apple TV App, verfügbar.

Informationen zu HISTORY, Crime + Investigation und zu A+E Networks Germany gibt es unter www.history.de, www.crimeandinvestigation.de und www.aenetworks.de.

Pressekontakt:

A+E NETWORKS GERMANY / The History Channel (Germany) GmbH & Co. KG

Nicolas Finke
Head of Press & PR
Tel.: +49 (0) 89 208 04 81 16
E-Mail: Nicolas.Finke@aenetworks.de

www.history.de
www.crimeandinvestigation.de
www.aenetworks.de

Medieninhalte



Unser Foto zeigt Ron Jones in der Dokumentation "The Invisible Line - Die Geschichte der Welle", die angesichts der Ereignisse in Washington D.C. nun auf history.de und crimeandinvestigation.de frei verfügbar ist (Copyright: PR/A+E Networks Germany/Getty/White). / Aus Anlass der dramatischen Ereignisse in Washington D.C. machen HISTORY und Crime + Investigation die Welle-Doku "The Invisible Line" auf ihren Websites frei verfügbar / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/55632 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/HISTORY/A+E Networks Germany/Getty/White"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100017736/100862686> abgerufen werden.